



Informationsvorlage
620/046/2023

Amt/Abteilung: Abteilung Vermessung und Geoinformation Datum: 03.04.2023	Aktenzeichen: 00.05.00/620-M3	
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit
Stadtvorstand	17.04.2023	Vorberatung N
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen	25.04.2023	Kenntnisnahme Ö

Betreff:

Jahresstatistik 2022 für die Bereiche Bevölkerung, Bauen und Wohnen

Information:

Seit vielen Jahren legt das Stadtbauamt in unregelmäßigen Abständen einen Statistikbericht zu den Themen Einwohnerbestand und Bevölkerungsentwicklung, Bauen und Wohnen sowie Lage und Flächennutzung vor. Auch für das Jahr 2022 konnten wieder viele interessante Daten und Vergleichsstatistiken zusammengetragen werden. Sie werden in der beiliegenden „Jahresstatistik 2022“ (s. Anlage) dokumentiert. Die daraus ablesbaren Entwicklungen und Trends bilden eine wichtige Grundlage für die Stadtentwicklungsplanung und die Bauleitplanung.

Im Folgenden die wichtigsten Erkenntnisse aus der „Jahresstatistik 2022“, die in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen auch in Form einer Präsentation zusammengefasst werden.

Einwohnerbestand und Bevölkerungsentwicklung

Ende 2022 waren 48.343 Einwohner mit Hauptwohnsitz und weitere 798 Einwohner (nur) mit Nebenwohnsitz in Landau gemeldet. Damit erreichte Landau einen neuen Höchstwert. Im Jahresverlauf stieg die Zahl der Einwohner in Hauptwohnungen um 679 Personen bzw. um 1,4 Prozent an. Dabei wurde im Juli erstmals die 48.000er-Marke überschritten und zum Jahresende ein neuer Höchstwert erreicht.

Im Jahr 2022 stieg die Zahl der Ausländer mit Hauptwohnsitz in Landau von 5.523 um 507 Personen auf 6.030 an. Der Ausländeranteil erhöhte sich dabei von 11,6 auf 12,5 Prozent.

17,0 Prozent der Einwohner waren Ende 2022 jünger als 20 Jahre und 14,7 Prozent hatten das 70. Lebensjahr vollendet bzw. überschritten. Beide Werte liegen auf dem Niveau der Vorjahre. Das Medianalter in Landau liegt damit bei unverändert 42 Jahren. Im Vergleich zu Pirmasens und Neustadt (49 Jahre), aber auch Speyer (47 Jahre) ist Landau eine vergleichsweise „junge Stadt“.

Die Zahl der evangelischen und römisch-katholischen Einwohner nahm 2022 wie schon in den Vorjahren spürbar ab. Deren Anteil an der Gesamteinwohnerzahl sank im Jahresverlauf von 59,8 Prozent auf aktuell 57,7 Prozent.

Bauen und Wohnen

Ende 2021 verfügte Landau über 25.596 Wohnungen. Dies entsprach 546 Wohnungen pro 1.000 Einwohner und seit 2011 einem Anstieg um 13,1 %. Dies war der höchste Anstiegswert unter allen 36 Verwaltungseinheiten in Rheinland-Pfalz (Landesdurchschnitt: 6,3 %).

In der Bauordnungsabteilung des Bauamtes wurden 2022 (2021) insgesamt 287 (518) Anträge / Vorgänge mit geplanten Bausummen von 67,3 (105,4) Mio. Euro bearbeitet.

2022 (2021) wurden 111 (190) Baugenehmigungen erteilt. Dadurch können bei Neubaumaßnahmen 152 (142) neue Wohnungen und bei Umbaumaßnahmen im Saldo 45 (52) zusätzliche Wohnungen gebaut werden. Beim Vergleich der letzten 10 Jahre hat zwar die Zahl der Baugenehmigungen einen Tiefststand erreicht, jedoch liegt die Zahl der genehmigten Wohnungen auf dem Vorjahresniveau.

2022 (2021) wurden 143 (153) Gebäude fertiggestellt. Dadurch sind im Saldo 267 (436) Wohnungen entstanden. Beim Neubau sind 40 (19) Einfamilienhäuser, 5 (5) Zweifamilienhäuser und 9 (15) Mehrfamilienhäuser mit 179 (313) Wohnungen sowie ein Nicht-Wohngebäude mit einer neuen Wohnung zu verzeichnen. Weiterhin wurden 37 (94) zusätzliche Wohnungen bei 17 (21) von insgesamt 71 (100) Umbaumaßnahmen fertiggestellt. Die Zahl der 2022 fertiggestellten Wohnungen bleibt weiterhin auf hohem Niveau.

Zu Beginn des Jahres 2023 registriert das Bauamt in Landau ca. 190 Baugenehmigungen mit ca. 970 zu schaffenden Wohnungen, bei denen noch keine Fertigstellung gemeldet wurde. Dieser sog. Bauüberhang zeigt das in den nächsten Jahren noch zu erwartende Wohnungspotenzial.

Überregionaler Vergleich: 2021 wurden in Landau 4,2 Wohnungen pro 1.000 Einwohner genehmigt. Das war der dritthöchste Wert unter den kreisfreien Städten (Durchschnittswert: 3,6). 2021 wurden in Landau außerdem 5,6 Wohnungen pro 1.000 Einwohner fertiggestellt. Dies war der höchste Wert unter den kreisfreien Städten (Durchschnittswert: 2,9).

Laut ISB lagen im ersten Halbjahr 2022 in Landau die durchschnittlichen Neuvertragsmieten bei 9,79 €/m². Dies entspricht einem Anstieg von 52,0 % in 10 Jahren. Die durchschnittlichen Kaufpreise für Eigentumswohnungen lagen bei 3.500 €/m², was einem Anstieg von 129,1 % in 10 Jahren entspricht. Die mittleren Angebotskaufpreise für Ein- und Zweifamilienwohnhäuser lagen mit 3.424 €/m² deutlich über dem Landesdurchschnitt von 2.170 €/m². Hier lag der Anstieg seit 2012 bei 89,2 %.

Lage, Fläche und Flächennutzung

Landau liegt im Süden von Rheinland-Pfalz, hat eine Gesamtfläche von knapp 83 km² und ist damit flächenmäßig größer als z. B. Ludwigshafen (77 km²). 2022 betrug die Siedlungsfläche von Landau 12,75 km². Ende 2021 wurde vom Statistischen Landesamt

der Anteil der Siedlungs- an der Gemeindefläche für Landau mit 15,1 % angegeben. Zum Vergleich hatte Neustadt einen Anteil von 13,5 % und Speyer einen Anteil von 33,3 %.

Ein Viertel der Gemeindefläche (2.082 ha) wird als Weinbergfläche genutzt. Landau ist mit einer bestockten Rebfläche von 2.060 ha die größte weinbautreibende Gemeinde Deutschlands vor Neustadt an der Weinstraße mit 2.033 ha.

Auswirkung:

Nachhaltigkeitseinschätzung:

Die Nachhaltigkeitseinschätzung ist in der Anlage beigefügt: Ja / Nein

Begründung:

Eine Nachhaltigkeitseinschätzung ist bei einer Informationsvorlage nicht erforderlich.

Anlagen:

Bericht Jahresstatistik 2022

Beteiligtes Amt/Ämter:

Hauptamt

Schlusszeichnung:

--